

Einige Bands locken auf Marktplatz

Stadtfest | Neues Konzept und neue Optik beim »Sommernachtsfest« / Lichtershow und viel Musik

Acht Gastronomiebetriebe und sechs Vereine sind beim Stadtfest am Samstag und Sonntag, 6. und 7. Juli, dabei. Unter anderem tritt das ehemalige Pur-Mitglied Roland Bless auf.

■ Von Maximilian Müller

Freudenstadt. Das Fest geht mit dem neuen Namen »Sommernachtsfest« und einem neuen Konzept an den Start, hieß es bei einer Pressekonferenz am Donnerstag im Rathaus. In den vergangenen Jahren habe sich das Stadtfest negativ entwickelt, sagte Oberbürgermeister Julian Osswald.

Nun gebe es aber eine neue Optik und eine neue Konzeption. Er hoffe auf um die 10000 Besucher am Samstag, sagte er. Voraussetzung sei, dass das Wetter mitspielt.

Zwei Bühnen wird es geben, sagte Siegfried Kögel, der Leiter des Kinder- und Jugendreferats. Er zeichnet für das Musikprogramm und den Kontakt mit den Bands verantwortlich. Neben Roland Bless und seiner Band sind unter anderem die Frank-Wesemann-Band, eine Queen-Revivalband und »Crekko« zu hören.

Auf der Bühne auf dem oberen Marktplatz wird deutschsprachige Musik zu hören sein. Dort können sich die Besucher unter Pergolen vor Sonne oder gegebenenfalls



Das Stadtfest soll in diesem Jahr eine ganz neue Optik haben.

Archiv-Foto: Fritsch

auch Regen schützen. Auf der Bühne auf dem unteren Marktplatz wird das Programm international. Dort wird auch ein großes Festzelt errichtet.

Sing-Wettbewerb

Mehrere Vereine, darunter der CVJM und die Ranger, haben sich zusammengetan und bieten eine Kinderprogramm und Kinderbetreuung an. Außerdem werden wieder Teilnehmer von »Jugendeh-

renam wird anerkannt« geehrt.

Ein Höhepunkt am Sonntag soll ein Wettbewerb mit dem Titel »Sing Your FDS-Song« auf der unteren Bühne werden. Dabei sollten die Texte einen Bezug zu Freudenstadt oder der Region haben, sagte Kögel. Derweil gestalten Musikvereine aus der Region das Programm auf dem oberen Marktplatz. Auch eine Tanz- und Trachtengruppe aus Brasilien hat sich angekündigt.

Der Sonntag solle ein Familientag werden – ohne Eintritt. Los geht es mit einem Gottesdienst um 10 Uhr.

Unterstützung für das »Sommernachtsfest« hat sich die Stadt von der MPS – Gesellschaft für Marketing und Presseservice aus Leinfelden-Echterdingen geholt. Es sei auch darum gegangen, ein abgestimmtes Speiseangebot auf die Beine zu stellen, so Osswald. Man wolle weg von der »Roten« und Pommies. Neu ist

in diesem Jahr eine Lichtershow. Das klassische Feuerwerk am Samstagabend wird es weiterhin geben. Ein Neustart sei angesichts der negativen Entwicklung des Stadtfests in der Vergangenheit notwendig gewesen, sagte Tourismusdirektor Michael Krause. Immer weniger Vereine hätten sich daran beteiligt.

Der Eintritt am Samstag kostet sieben Euro, Kinder zwischen sechs und 13 Jahren zahlen drei Euro.



Stellten das Konzept des »Sommernachtsfests« vor (von links): Julian Osswald, Dennis Radelja, Michael Krause, Claus-Dieter Wetzels, Kurt Stoll, Nurcan Dogan, Claus Burkhardt, Oliver Widmann, Harald Kläger, Murat Akbulut und Siegfried Kögel.

Foto: Müller

INFO

Das Musikprogramm am Samstag

Auf der Bühne auf dem **oberen Marktplatz** ist am Samstag, 6. Juli, deutschsprachige Musik geboten. Von 18 bis 19 Uhr gibt es Folkpop mit »**Janne**«. Die **Frank-Wesemann-Band** spielt von 19.30 bis 20.30 Uhr Pop und Rock. Das ehemalige Pur-Mitglied **Roland Bless** und seine Band sind zwischen 21 und 22.30 Uhr zu hören. Das Musikfeuerwerk ist die Zeit von 22.45 bis 23 Uhr geplant. Von 23.15 bis etwa 1.30 Uhr spielt

dann »**Roxxfrech**« alle möglichen deutschsprachigen Hits – von Helene Fischer bis zu den Toten Hosen.

Auf der **unteren Bühne** ist von 19 bis 20.45 Uhr die deutsch-schweizer Cover-Rockband **Diva** zu hören. Von 21.15 bis 22.30 Uhr übernimmt »**Crekko**« aus Freudenstadt. Nach dem Feuerwerk ist die **Queen-Revivalband** zu hören. Zum Schluss wird **Veronique Gayout** Rock aus Frankreich spielen.